

Mitteilung 050/2025

13. November 2025

Künstliche Intelligenz und globaler Austausch für mehr Lebensmittelsicherheit

BfR-Delegation bei der China International Food Safety & Quality (CIFSQ) Conference

Künstliche Intelligenz (KI) in der Lebensmittelsicherheit, nachhaltige Lebensmittel durch Innovationen sowie neue Technologien in der Risikobewertung – über 700 Teilnehmende tauschten sich am 5. und 6. November 2025 auf der China International Food Safety and Quality (CIFSQ) Conference in Beijing zu aktuellen Fragen der Lebensmittelsicherheit und des Verbraucherschutzes aus.

Auch eine Delegation des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) um Professor Dr. Matthias Greiner, Leiter der Abteilung Exposition, nahm an der Konferenz mit eigenen Beiträgen teil. Neben zahlreichen Vorträgen und Diskussionsrunden gab es Gelegenheit zum persönlichen Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft, Industrie und Technologie zahlreicher Länder und von internationalen Organisationen wie der Weltgesundheitsorganisation (WHO) oder der Food and Agriculture Organization (FAO) der Vereinten Nationen.

Das BfR pflegt seit vielen Jahren den wissenschaftlichen Austausch mit chinesischen Einrichtungen für Lebensmittelsicherheit wie dem China National Center for Food Safety Risk Assessment (CFSRA). Im Jahr 2012 haben beide Einrichtungen eine Absichtserklärung über Zusammenarbeit unterschrieben. Seither gab es gegenseitige Forschungsaufenthalte, gemeinsame Workshops und Veranstaltungen, die dem Aufbau von Kapazitäten in der Risikobewertung dienten.

Die *China International Food Safety & Quality (CIFSQ) Conference* ist eine jährlich stattfindende Konferenz, die im Auftrag zahlreicher internationaler Organisationen veranstaltet wird. Sie dient dem Austausch und der Vernetzung zwischen internationalen Expertinnen und Experten auf dem Gebiet der Lebensmittelsicherheit, insbesondere zu Fortschritten in den Bereichen Technologie, Wissenschaft und Managementpraktiken.

Das BfR nimmt seit Jahren regelmäßig an der Konferenz teil. Zur diesjährigen Delegation gehörte auch Dr. Thomas Tietz aus der Fachgruppe „Sicherheit von

Lebensmittelkontaktmaterialien“, der einen Vortrag über möglichen Gesundheitsrisiken durch unbeabsichtigt zugesetzte Stoffe in Lebensmittelkontaktmaterialien hielt. Professor Dr. Matthias Greiner, der das BfR als stellvertretender Präsident vertrat, sprach zum Thema „Globaler Verbraucherschutz – Sind wir auf die ständig wachsende Sensibilität vorbereitet?“. Professor Greiner moderierte außerdem gemeinsam mit Dr. Masami Takeuchi von der FAO eine Diskussionsrunde zu KI in der Lebensmittelsicherheit.

Weitere Informationen auf der BfR-Website

Presseinformation zum wissenschaftlichen Austausch zwischen China und Deutschland

<https://www.bfr.bund.de/presseinformation/wissenschaftlicher-austausch-zwischen-deutschland-und-china-zur-staerkung-der-produkt-und-lebensmittelsicherheit/>

Mitteilung zu deutsch-chinesischer Kooperation für mehr Lebensmittelsicherheit

<https://www.bfr.bund.de/mitteilung/perspektiven-und-herausforderungen-im-blick-langjaehrige-deutsch-chinesische-kooperation-fuer-mehr-lebensmittelsicherheit/>

Über das BfR

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH). Es schützt die Gesundheit der Menschen präventiv in den Tätigkeitsbereichen des Public Health und des Veterinary Public Health. Das BfR berät die Bundesregierung und die Bundesländer zu Fragen der Lebens- und Futtermittel-, Chemikalien- und Produktsicherheit. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen.

Impressum

Herausgeber:

Bundesinstitut für Risikobewertung

Max-Dohrn-Straße 8-10

10589 Berlin

T +49 30 18412-0

F +49 30 18412-99099

bfr@bfr.bund.de

bfr.bund.de

Anstalt des öffentlichen Rechts

Vertreten durch den Präsidenten Professor Dr. Dr. Dr. h. c. Andreas Hensel

Aufsichtsbehörde: Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat

USt-IdNr: DE 165 893 448

V.i.S.d.P: Dr. Suzan Fiack



gültig für Texte, die vom BfR erstellt wurden

Bilder/Fotos/Grafiken sind ausgenommen, wenn nicht anders gekennzeichnet

BfR | Risiken erkennen –
Gesundheit schützen